



## Fahrt nach Eastbourne in England vom 4. bis 8.4.16

Schon mal *fish& chips* gegessen? Schon mal von dem größten Riesenrad Europas, dem *London Eye*, London von oben bewundert? Gemäß dem Motto *Experience England!* wollten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, England und dessen Kultur zu erleben sowie die englische Sprache einmal praktisch anzuwenden. Deshalb be-

gannen wir nach den Sommerferien 2015 erstmalig mit der Planung einer Fahrt nach Eastbourne in England. 5 Tage lang sollten die Schülerinnen und Schüler in



Gastfamilien wohnen und gleichzeitig die Städte Eastbourne, Brighton und natürlich London erkunden. Im Herbst 2015 bewarben sich über 60 8-Klässler mit größtenteils sehr kreativen und originellen Bewerbungen, 30 konnten wir zusagen und in mehreren Treffen auf die Fahrt vorbereiten.

Am Montag nach den Osterferien ging es los und alle waren sehr aufgeregt. Mit dem Bus und der Fähre

ging es zunächst nach Eastbourne, wo wir von den Gastfamilien herzlich empfangen wurden. Am nächsten Morgen berichteten erst einmal alle aufgeregt von ihren ersten Erfahrungen mit ihren Gastfamilien, um danach das nette Küstenstädtchen Eastbourne und Umgebung zu erkunden. So genossen wir bei bestem Sonnenschein den herrlichen Kieselstrand mit seinem wunderschönen Pier und schlenderten durch das nette Seebad.

Am nächsten Tag stand London auf dem Programm. Von der *Southbank* nahe dem London Eye blickten wir bei Sonnenschein zunächst auf eins der Wahrzeichen der englischen Hauptstadt, Westminster mit dem berühmten *Big Ben*, und machten dann einen Rundgang durch London: Houses of Parliament, Westminster Abbey, St. James Park, Buckingham Palace..... Am Buckingham Palace war die Flagge gehisst, was bedeutet, dass die Queen in ihrer Hauptstadt weilte, aber zum Tee hat sie uns dann leider doch nicht eingeladen :-). Also zogen wir weiter durch die City, um am frühen Abend den Highlight zu erleben: Eine Fahrt auf dem London Eye -

und das bei Sonnenschein! Voller wunderbarer Eindrücke aber auch mit müden Beinen traten wir die Rückfahrt an.



Den letzten Tag unseres Aufenthaltes nutzten wir vormittags für einen Ausflug in das Küstenstädtchen Brighton, das mit seinen vielen kleinen, trubeligen Gassen seinen ganz besonderen Charme hat. Am Nachmittag ließen wir uns am *Birling Gap* frischen Seewind um die Nasen pusten und genossen die Aussicht auf die Kreidefelsen, die stürmische See und auf die grasenden Schafe auf den grünen Hügeln im Hinterland. Spätestens da war allen klar, warum England auch „grüne Insel“ genannt wird!



Aber nicht nur die Ausflüge bereicherten unseren Aufenthalt, sondern auch die vielen Kontakte zur Bevölkerung, vor allem mit unseren Gastfamilien, die unsere Schülerinnen und Schüler bei ihren ersten Gehversuchen in der englischen Sprache geduldig und verständnisvoll unterstützen.

Nachdem wir in den vorhergehenden Tagen den ständigen Wechsel von Regen und Sonne, also das typische en-

gliche Wetter, kennengelernt hatten, mussten wir uns bei strahlenden Sonnenschein und mit viel Wehmut von unseren Gastfamilien und von England verabschieden.

*Good-bye and see you soon, England!*

Unserer besonderer Dank geht an Frau Markert, die die Idee zu dieser Fahrt hatte.

Katharina Blanke Gruber & Jeff Ortiz

